

## Informationen zur Einreichung 2021

### Kriterien für die Projektauswahl

Version 1, 11.3.2021

#### 1. Allgemeine Information zum Auswahlverfahren

Im Forschungsprogramm „Vorzeigeregion Energie“ werden mit innovativen Energietechnologien aus Österreich Musterlösungen für intelligente, sichere und leistbare Energie- und Verkehrssysteme der Zukunft entwickelt und demonstriert. Wer eine Projektidee hat muss damit ein 2-stufiges Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen:

Die **Stufe 1** des Auswahlverfahrens wird durch die drei österreichischen Vorzeigeregionen (NEFI, Green Energy Lab und WIVA P&G) eigenständig abgewickelt. **WIVA P&G** sammelt, als die Wasserstoffinitiative Vorzeigeregion Austria Power & Gas, Ihre **Projektideen** und lässt sie durch ein eigens dafür ins Leben gerufenes Steering Committee bewerten. Die bewerteten Projektideen werden dann an die österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), als Abwickler des Programms „Vorzeigeregion Energie“ im Zuge der Abgabe des WIVA-Jahresberichts übergeben. Anhand dieser Bewertungen trifft der Fördergeber dann die Entscheidung, welche Projektideen in die **Stufe 2** zur **Vollantragstellung** eingeladen werden sollen.

#### 2. Allgemeine Kriterien zur Einreichung Ihrer Projektidee in Stufe 1 bei WIVA P&G

- Antragsprache ist **Englisch**
- Verwendung des **4-seitigen WIVA Templates** (Download auf <https://www.wiva.at/v2/ausschreibungen/>)
- **WIVA P&G** ist als **Projektpartner** für die **Dissemination** der Projektergebnisse und den **Know-How-Transfer** einerseits sowie für das **Projektmonitoring** andererseits zu berücksichtigen
- Der **Projektkoordinator** muss von Seiten eines **Unternehmens** gestellt werden, welcher spätestens nach **positiver Projektevaluierung** des Vollertrages ein volles **Mitglied im Verein WIVA P&G** wird.
- Sämtliche **Projektideen** der Stufe 1 müssen bis **Donnerstag, den 12. August 2021** bei WIVA P&G via Email auf [office@wiva.at](mailto:office@wiva.at) einlangen.
- Projektideen
  - müssen dem jeweils aktuellen Leitfaden der Vorzeigeregion Energie entsprechen (veröffentlicht auf der Website der FFG [www.ffg.at](http://www.ffg.at) bzw. [www.vorzeigeregion-energie.at](http://www.vorzeigeregion-energie.at)).
  - müssen einen Beitrag zur Entwicklung von Schlüsseltechnologien innerhalb der festgelegten Innovationsfelder ([www.wiva.at](http://www.wiva.at)) und damit zur Erreichung der Ziele der Vorzeigeregion Energie leisten.
  - die Projektidee muss einen Teil seiner Wertschöpfungskette in Österreich haben und hat den spezifischen öffentlich zugänglichen Zielen der jeweiligen Vorzeigeregion Energie zu entsprechen.



### 3. Kriterienkatalog für die Bewertung der Projektideen in Stufe 1

Nr.	Ausschlusskriterien	Ja / Nein
0	Voraussetzungen für die jeweiligen Förderinstrumente erfüllt?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Liegt die Dauer des Projektes innerhalb der vorgegebenen Grenzen?</li> <li>- Liegt der beantragte Förderbetrag innerhalb der vorgegebenen Grenzen?</li> <li>- Ist die Pflicht zur Zusammenarbeit erfüllt?</li> </ul>	
1	Inhaltlicher Bezug zu WIVA P&G	

	Bewertungsmöglichkeit (1: does not apply, 4: fully meets criteria)	Weighting of the evaluation criterion
2	Content-related reference to the white spot	8-fold
3	Technology Readiness Level (TRL) suitable for the funding instrument and the project itself	6-fold
4	Scientific-technical innovation level	6-fold
5	Quality of work planning	3-fold
6	Use of resources	3-fold
7	Suitability of project partners, quality of the applicant/consortium	6-fold
8	Exploitation concept – quality and feasibility	4-fold
9	Public engagement	3-fold

### 4. Zeitplan und Deadlines zur Integration Ihrer Projektidee in die Vorzeigeregion



Zeitplan 2021/22 – Veröffentlichung Website (vorbehaltlich Änderungen von Seiten des Fördergebers)

### 5. Der Verein WIVA P&G

Der eigens gegründete Forschungsverein WIVA P&G koordiniert und realisiert die Vorzeigeregion mit einer österreichweiten und somit überregionalen und international sichtbaren Struktur. Der Verein ist eine Gemeinschaft zur Demonstration klimaneutraler Wasserstofftechnologien als fundamentaler Baustein für die Energiewende. Er bildet die organisatorische Klammer über die thematische Fokussierung der Vorzeigeregion. Diese weist eine multidisziplinäre Innovationsstruktur auf, demonstriert und erprobt intelligente Systemlösungen im Realbetrieb und stellt anwendbare Systeme zu den folgenden **Gesamtzielsetzungen** bereit:



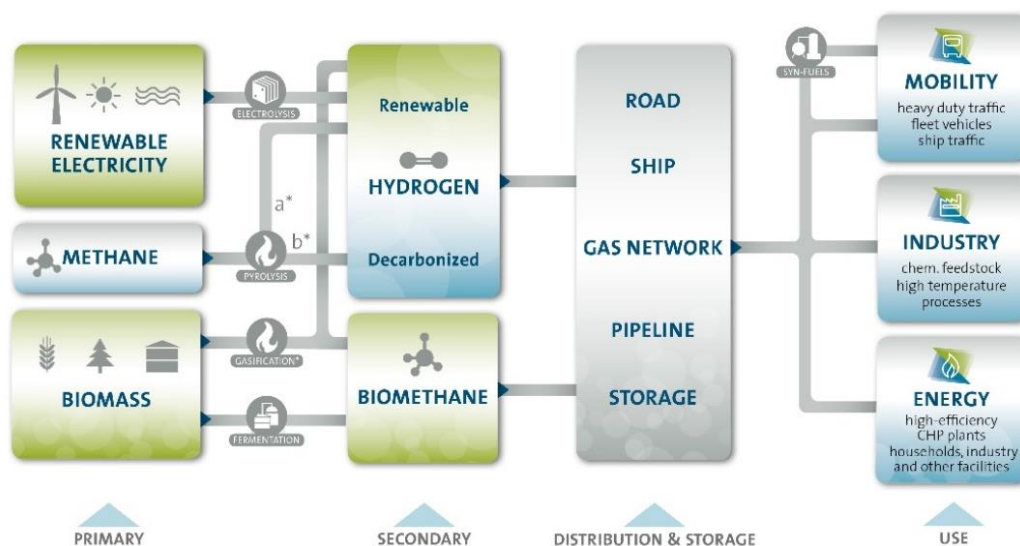


- **Entwicklung und Anwendung von heimischen energie- und energierelevanten Verkehrstechnologien für die groß angelegten Feldversuche mit intelligenten Systemlösungen im realen Betrieb**  
Bedeutende Technologie- und Systementwicklung, zahlreiche Pilotanlagen, Entwicklung neuer Verfahren, Produktion von Ökostrom, Branchenkopplung
- **Stärkung und Ausbau Österreichs als führender Markt für innovative energie- und energiebezogene Verkehrstechnologien und –dienstleistungen**  
Führende österreichische Unternehmen als Partner bei der Markterschließung, Positionierung als Lead Provider, Marketing für internationale Sichtbarkeit, Entwicklung von Standards und Gesetzen, Bildung eines einzigartigen F&E-Konsortiums, Vernetzung mit anderen Bereichen
- **Einbeziehung und aktive Beteiligung von Nutzern und Betreibern**  
Führungen, virtuelle Besichtigungen, Veranstaltungen, Social Media, Kongresse/Events/Workshops, Publikationen

#### Wie arbeiten wir?

- Wir sind eine Wissensgemeinschaft
- Wir forcieren Projektpartnerschaften für herzeigbare Forschungs- und Innovationsprojekte mit Leuchtturmcharakter
- Dafür forcieren wir strategische Partnerschaften innerhalb unseres Netzwerkes auf nationaler und internationaler Ebene
- Wir fokussieren uns inhaltlich auf Forschung, Technologie und Innovation entlang der gesamten **Wertschöpfungskette**:

## RENEWABLE GASES IN THE ECONOMIC SYSTEM



a\* pyrolysis of biomethane: renewable hydrogen  
b\* pyrolysis of natural gas: decarbonised/CO<sub>2</sub> neutral hydrogen  
\* thermo-chemical conversion of solid biomass to biogenic gases



Eine Mitgliedschaft als Projektpartner - bzw. organisatorisch als Vereinsmitglied – in der Energie-Vorzeigeregion WIVA P& G beinhaltet verschiedene **Vorteile**, sowohl **organisatorische, inhaltliche, als auch finanzielle**. Inhaltlich sind vor allem die Vorteile und die positiven Effekte der Forcierung von Wasserstoff auf das österreichische Energiesystem und die österreichische Volkswirtschaft aufzuzeigen. Auch ist der Zusammenschluss verschiedener Unternehmen, wissenschaftlicher Institute sowie Technologieentwickler notwendig, um gemeinsam **die Forschung im Bereich Wasserstoff weiter auszubauen** und gemeinsam weiteres **Know-How** zu generieren.

Durch die Vorzeigeregion kann das Thema **Wasserstoff medial mehr in den Vordergrund** gestellt werden und dadurch auch dessen **Bedeutung in der Politik gestärkt** werden. Folgende zentralen Vorteile einer Partizipation eines Unternehmens bzw. einer Institution an der Vorzeigeregion Wasserstoff und Methan sind anzuführen:

#### Reserviertes Förderbudget für die Energie-Vorzeigeregion

- Für die Energie-Vorzeigeregionen sind in den Forschungsprogrammen des Klima- und Energiefonds eigene Budgets zugewiesen – die Teilnahme in einer Vorzeigeregion erhöht somit die Wahrscheinlichkeit einer öffentlichen F&E-Förderung signifikant (je VZR gesamt 40 Mio in 3 Tranchen)
- Erweiterte Disseminations- und Vermarktungsaktivitäten wie auch Netzwerk-Aktivitäten sind innerhalb der Vorzeigeregion förderbar.

#### Höhere nationale Förderquoten bei Demonstrationsanlagen

- Demo-Anlagen Förderung der KPC kann gemäß KLIEN simultan zur FFG-Projektförderung am Projektbeginn in einer separaten Einreichung beantragt werden (anstatt verzögert nach Projektbeginn).

#### Vorteile in Dissemination, Information und Vermarktung

- Breitere und internationale Dissemination des Themas durch das gemeinsame Dach WIVA P&G
- Bessere und breitere Kommunikationsmöglichkeit hinsichtlich rechtlichen Änderungsbedarfs innerhalb der Vereinsstruktur
- Verstärkte Bewusstseinsbildung und -verankerung der Öffentlichkeit, der Experten sowie von politischen Entscheidungsträgern durch den gemeinsamen Auftritt
- Verbesserte Möglichkeiten für die Durchführung von multi- & transdisziplinären Projekten durch den regelmäßigen Austausch in Arbeitsgruppen und darüber hinaus
- Platzierung des Themas bei potentiellen Anwendern und somit Erschließung von Marktpotentialen (Produkt- und Systempositionierung)

#### Vernetzung der themenbezogenen Projekte

- Realisierung von Synergiepotentialen (unter Beibehaltung aller spezifischen Verwertungsrechte und Geheimhaltungen) durch verbesserte und strukturierte Kommunikation; gemeinsamer Know-how-Aufbau durch die Vernetzung. Verstärkte Einbindung internationaler Experten durch ein ua. mit externen Vertretern besetztes Steering Committee
- Koordinierte, regelmäßige Vernetzung mit internationalen Netzwerken bzw. mit politischen Entscheidungsträgern



## WIVA P&G als Projektpartner

Es wird empfohlen, den **Verbundkoordinator WIVA P&G in allen Projektideen als Projektpartner aufzunehmen**. Neben obenstehender Vorteile werden durch WIVA P&G die **Disseminationsaktivitäten gebündelt vorangetrieben** und ein **entsprechendes Monitoring** zu den Zielen der Einzelprojekte und der Vorzeigeregion an sich kann so optimal gewährleistet werden.

Für die Aufnahme des Verbundkoordinators WIVA P&G als Projektpartner und die Festlegung des notwendigen Förderbudgets ersuchen wir um **Kontaktaufnahme** mit dem Verbundkoordinator ([office@wiva.at](mailto:office@wiva.at)).

## Monitoring

Um den Fortschritt und die Weiterentwicklung entsprechend beurteilen zu können, ist ein entsprechendes **Monitoring System** innerhalb der Vorzeigeregion vorgesehen. Entsprechende Analysen sind auch in jedem Subprojekt notwendig. Um die für das Monitoring notwendigen **technischen, ökonomischen und ökologischen Analysen** adäquat durchführen zu können, empfiehlt WIVA P&G jedenfalls vorab eine **Konsolidierung** mit den wissenschaftlichen Partnern Energieinstitut an der JKU Linz, Hycenta Research GmbH und K1-Met GmbH und FEN Research GmbH.

